

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL
Die "ALT" - Serie
SHOUD 1
mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe
dem Crimson Circle präsentiert am
01. Oktober 2022
www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich Bin das Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.

Ah! Wenn ich in Kona im Shaumbra-Pavillon bin, muss ich immer einen Moment innehalten, um die Luft zu riechen. Mm. Ah! Nur um die Energie zu fühlen. Sie ist so anders als an jedem anderen Ort, sogar anders als im Studio in Colorado. Die Luft hier ist so dick, so süß, so schön. Also nehme ich mir einen Moment - ich entschuldige mich dafür, dass ich mir diesen Moment nehmen muss - um einfach ein bisschen zu fühlen.

Ich bin natürlich Adamus, und wir beginnen jetzt mit der ALT Serie. Als ich anfang, mit Shaumbra zu arbeiten, schaute ich mir an, wohin sich die Dinge entwickeln würden, wo Shaumbra zu der Zeit war, wohin wir gehen würden, und ich wusste, dass ein großer Teil der Arbeit, die ich mit euch tun musste, darin bestand, euch aus dem Gefängnis zu holen, euch aus dem Zoo herauszuholen, euch dabei zu helfen, zu erkennen, dass ihr nicht in dieser Realität gefangen seid, euch zu eurer Realisierung zu verhelfen.

Das haben wir - zuweilen überraschenderweise - auch getan, aber wir haben mehr getan, als euch nur zu eurer Realisierung zu bringen. Selbst wenn ihr es noch nicht erkannt habt, werdet ihr erkennen, dass ihr realisiert seid. Es ist quasi eines dieser Dinge, wisst ihr, ihr wacht einfach auf und erkennt: "Ich Bin. Ich Bin." Ihr müsst nicht mehr daran arbeiten. Manche von euch zweifeln noch daran und spielen dieses Spiel, aber plötzlich erkennt ihr: "Ich bin realisiert", und dann erkennt ihr, dass die Realisierung nicht das ist, was ihr euch vorgestellt habt. Es ist etwas ganz anderes, wo ihr alles, was ihr seid, akzeptiert. Keine Scham, keine Schuld, keine Reue. Ihr seid in der Akzeptanz. Das ist die Realisierung. Das bedeutet nicht, dass ihr plötzlich magisch seid, aber ihr erkennt, dass es dieses Potenzial für Magie gibt. Es bedeutet auch nicht, dass euer Körper plötzlich geheilt ist und keine Schmerzen mehr hat. Wahrscheinlich habt ihr sogar mehr Schmerzen, weil ihr erkennt, dass ihr in diesem physischen Körper steckt und dass er sehr empfindsam ist. Er geht kaputt. Er wird krank. Er stirbt und tut all diese Dinge. Aber dann erkennt ihr, dass ihr sowieso schon gestorben seid. Ich meine, ihr seid in früheren Leben gestorben und in gewisser Weise auch schon in diesem Leben. Es macht keinen Sinn, sich darüber Gedanken zu machen. Jetzt habt ihr diese Angst nicht mehr. Ihr geht über sie hinaus und seid frei.

Apropos Freiheit: Euch aus dem Zoo in eure Realisierung zu bringen, war wirklich mein Ziel, meine Passion. Aber dann war da immer das Wissen, dass wir den nächsten Schritt gehen könnten, wo ihr wieder in den Zoo zurückkehren könntet, aber nicht mehr als eingesperrtes Tier oder als eingesperrter Mensch, nicht länger dort gefangen. Sondern ihr könntet nach Belieben und auf Wunsch dorthin zurückkehren. Ihr könntet in der ALT sein. Ihr könntet gleichzeitig im Zoo und außerhalb des Zoos sein oder nur im Zoo oder nur außerhalb des Zoos. Aber ihr erkennt plötzlich, dass ihr nicht mehr gefangen seid. Ihr könnt in jedes beliebige Gefängnis gehen. Ihr könnt in euer Kristallgefängnis gehen. Ihr könnt in alles hineingehen und seid nicht mehr gefangen. Ihr seid frei. Das ist das Schöne, und deshalb sind wir hier in den ALT-Sitzungen.

Die ALT Serie

ALT steht für Alternative - Alternative - und bedeutet, dass es nicht mehr nur eine Möglichkeit gibt. Es gibt nicht mehr nur eine Realität. Und so wunderbar sich das auch anhört, es gibt ein paar Warnungen auf dem Weg und ein paar Dinge, die passieren, wenn ihr in die echte ALT geht, die euch eine Weile aus dem Gleichgewicht bringen werden. Aber dann erkennt ihr eine sehr wichtige Sache, nämlich dass ihr immer im Gleichgewicht seid. Ihr müsst nicht daran arbeiten. Ihr müsst nicht über euren Verstand das Gleichgewicht bewahren. Ihr nehmt einfach einen tiefen Atemzug und kommt auf natürliche Weise wieder ins Gleichgewicht, auch wenn ihr es mit ALT, einer Vielzahl von verschiedenen Realitäten, zu tun habt.

In ALT beginnt ihr zu erkennen, wie gefangen ihr wirklich wart und wie un kreativ es war, nur in dieser einen 3D-Realität zu leben. Und zugegeben, nachts im Traumzustand geht ihr in die anderen Bereiche. Aber dann vergesst ihr es, wenn ihr wieder in eurem physischen Körper seid, der schlafend im Bett liegt. Es sei denn, ihr beherzigt Merlins Ratschlag vom letzten [Traum des Merlin](#)-Event, wo ihr durch eine Tür in euren Traum- oder Imaginationszustand hinausgeht und dann durch die andere Tür wieder hereinkommt. Dann werdet ihr anfangen, euch zu erinnern. Es ist ganz leicht. Ihr müsst wirklich nicht daran arbeiten. Ihr müsst nur daran denken, wenn ihr abends ins Bett geht, durch die linke Tür hinauszugehen und durch die rechte Tür wieder hereinzukommen. Auf diese Weise schließt ihr den Kreis, die Schleife, und ihr werdet euch daran erinnern, was ihr nachts macht. Dem Verstand wird es schwer fallen, es in seine Codes, Symbole und Sprachen zu übertragen. Aber ihr werdet wissen, dass es da ist, und schon bald wird es einfach zu eurem natürlichen Sein dazugehören, dass ihr wisst, wo ihr wart und was ihr getan habt, und euer Verstand wird nachziehen.

ALT. ALT - Alternative - hat auch mit dem zu tun, worüber Tesla im *Traum des Merlin* sprach. Er sprach über Wechselstrom, natürlich in Bezug auf Elektrizität, und über seine Arbeit und über Gleichstrom, an dem Edison zu dieser Zeit arbeitete. Und er sagte: "Das Leben sollte wirklich wie Wechselstrom sein. Ihr bewegt euch zwischen den Realitäten hin und her." Nicht mehr nur auf einem Weg. Nicht mehr wie beim Gleichstrom. Gleichstrom, so sagte er, bedeutet, dass ihr hier auf der Erde auf diesem Weg seid und es wahrscheinlich nicht erkennt, aber in einem anderen Bereich seid ihr auch auf einem Weg und sie verlaufen parallel, aber ihr seid euch dessen im Allgemeinen nicht bewusst. Ihr seid euch nicht bewusst, dass ihr in andere Bereiche, in andere Dimensionen geht. Das müsst ihr wissen. Selbst jetzt, wo ihr hier gemeinsam versammelt seid und zuschaut, seid ihr sowohl hier als auch in dem,

was ich das "Un" nenne, die andere Realität, die un-physischen, nicht-physischen Bereiche. Das muss so sein, also geht die ALT auch hin und her, wie beim Wechselstrom, und fühlt in die Tatsache hinein, dass ihr nicht nur hier seid.

Nun, versteht bitte, dass ihr manchmal sagt: "Also, ich verstehe das nicht. Ich habe nicht das Gefühl, als wäre ich in einer anderen Realität." Das liegt daran, dass ihr immer noch darauf beharrt, es über den Verstand zu interpretieren, oder dass ihr versuchen wollt, es über den Verstand zu interpretieren. Der Verstand ist sehr Qualia-basiert. Er muss eine Verbindung zu etwas herstellen, das er schon einmal erfahren hat. Der Verstand ist sehr wörtlich, und darauf werden wir heute noch näher eingehen. Er versteht diese anderen Bereiche nicht. Er musste sich von den anderen Bereichen abschotten, um erfahren zu können, wie es ist, nur in diesem Bereich zu sein, also hat er das blockiert. Er öffnet sich jetzt, aber ihr werdet ein wenig Geduld brauchen, damit ihr wieder mit diesem natürlichen, intuitiven Wissen arbeiten könnt, das über die Definitionen des Verstandes hinausgeht. Der Verstand will wie gesagt alles definieren, bis ins Detail.

Und übrigens - das muss ich (zu Linda) sagen - ich liebe die Perle. Tesla mag sie vielleicht nicht, aber ich liebe die Perle (Linda, die einen schwarzen Perlenanhänger trägt, kichert und seufzt). Sie ist wirklich wunderschön (sie seufzt wieder). Ja, sehr ...

LINDA: Geoffrey hat einen großartigen Geschmack, und er ist so wunderbar.

ADAMUS: Ja, sie ist natürlich ein wunderschönes Symbol für das ganze Tesla-Gespräch beim *Traum des Merlin*, wo er keine Perlen mochte, weil er den Widerstand fühlte, der die Perle überhaupt erst erschaffen hat. Der Widerstand, die Reibung und alles andere, was abläuft. Aber am Ende wird es ein wunderschönes Stück und ...

LINDA: Oh, ja.

ADAMUS: ... ziemlich teuer, da bin ich mir sicher.

LINDA: Oh, ja!

ADAMUS: Der Verstand weiß also noch nicht, wie er es interpretieren soll. Das ist okay. Es wird klappen. Der Verstand zieht sich zurück. Ihr beginnt, euer intuitives Verständnis wieder zu öffnen, wo ihr keine Worte braucht. Ihr braucht keine Qualia. Ihr müsst es nicht mit etwas in Verbindung bringen, das der Verstand erkennen würde, und schon bald zieht der Verstand quasi nach. Er übernimmt nicht die Kontrolle, sondern er kooperiert mit eurer Gnost. Genau darum geht es in der ALT Serie. Wir werden über Alternativen sprechen und uns mit ihnen beschäftigen, und es gibt so viele.

Nur als kleine Vorwarnung: So aufregend es auch klingt, in die ALT zu gehen, so verwirrend ist es auch. Es kann euch aus der Bahn werfen, und lasst euch niemals von Ängsten oder Sorgen darüber übermannen. Nehmt einfach einen tiefen Atemzug, versucht nicht, euch wieder in diesen Bereich zurückzuziehen, sondern nehmt einen tiefen Atemzug und erkennt, dass ihr einfach in euren natürlichen Seinszustand zurückkehrt. Diese Körper-Verstand-Sache ist kein natürlicher Zustand. Es hat viel Arbeit gekostet, euch hier reinzubekommen, in den Körper, in das Gehirn, um euch zu fokussieren, um euch einzuschließen und dann so zu bleiben. Vergleicht es mit eurer Lebenszeit in Lemurien, wo es sehr feinstofflich, sehr

ätherisch, sehr flüchtig war. Ihr hattet Schwierigkeiten, es in der Biologie und vor allem in einem Verstand auszuhalten, und es gab den Wunsch, nicht dort hineinzugehen, sondern woanders hinzugehen. Aber schließlich, nach mehreren Inkarnationen, wurdet ihr darin verankert.

Bei ALT öffnen wir jetzt diese Türen für beides. Nicht nur für das eine oder das andere, sondern um wirklich in simultanen Realitäten, simultanen Bereichen zu sein. Dann erkennt ihr, wie großartig ihr wahrlich seid. Wisst ihr, wenn ihr in diesem Menschen und in eurem Gehirn steckt und der Körper Dinge tut, die ihr nicht mögt, und das Gehirn euch ständig sagt, was für ein Arschloch ihr seid, macht das nicht viel Spaß. Es ist nicht sehr kreativ, auch wenn ihr versucht, es so aussehen zu lassen. Oh, die Leute versuchen so verzweifelt, es in dieser Realität zu schaffen. Das habt ihr auch getan. Ihr habt versucht, euch anzupassen. Ihr habt versucht, "normal" zu sein, vor allem in diesem Leben, als ihr noch ein Kind wart. Ihr habt gesagt: "Ich muss mich an alles andere anpassen." Und wisst ihr, eine Zeit lang geht das auch, aber dann explodiert ihr. Ich meine, irgendetwas muss sich verändern, denn das ist nicht euer natürlicher Zustand und auch nicht das, wofür wir jetzt hier auf dem Planeten sind. Wir gehen in die ALT.

Wahrscheinlich ist dir, liebe Linda von Eesa, nicht entgangen, dass Alt auch der eigentliche ursprüngliche Name von Atlantis ist - Alt. Es wurde erst viel später Atlantis genannt, als es einige Schriften darüber gab, aber es war Alt.

LINDA: Das kann ich mir vorstellen.

ADAMUS: Was eine gewisse Ironie ist ...

LINDA: Buchstäblich.

ADAMUS: ... denn in Atlantis, in Alt, fand die endgültige Verankerung von Körper und Verstand statt. Es war also eher un-ALT-isch, wenn überhaupt. Aber jetzt gehen wir zurück nach ALT. Wir kehren nicht zu unseren atlantischen Ursprüngen zurück, sondern erkennen die Bedeutung der Atlantischen Lebenszeiten, und wir erkennen, was mit den Stirnbändern passiert ist. Wir erkennen, wie wir uns quasi absichtlich in diesem Bereich und nur in diesem Bereich wirklich verdichtet haben.

Leben in ALT

Das ist also ALT, und deshalb sind wir hier. Ich freue mich auf das Jahr, das wir mit ALT vor uns haben. Wir werden vor allem in Keahak tiefer dort eintauchen. Und was letztendlich passieren wird, ist, dass wir so anmutig wie möglich die Pfade des Verstandes öffnen werden.

LINDA: Wow.

ADAMUS: Wir werden dem Verstand wieder seinen rechtmäßigen Platz zuweisen und erlauben, dass jetzt die göttlichen Energien, wie ihr sie nennen würdet, durchkommen, um in mehreren Realitäten zu leben und Erfahrungen zu machen. Ich höre die Leute schon viele Fragen stellen: "Wie wird sich das auf mein tägliches Leben auswirken?"

LINDA: Richtig.

ADAMUS: Darauf werden wir noch eingehen, aber ihr werdet Dinge bemerken wie zum Beispiel, dass ihr wahrnehmt, wenn ihr mit jemandem spricht, so wie wir gerade, und ihr es gewohnt seid, mit ihnen zu sprechen - und ich sehe dein Gesicht und deine Augen und dein Mikrofon-Ding und so weiter - wie sich plötzlich das Gesicht direkt vor euch verändert und das ist zuerst ein wenig beängstigend. Nicht dein Gesicht (zu Linda; sie kichern), aber plötzlich redet ihr mit jemandem und das Gesicht verändert sich, und es könnte sich in eine groteske Vogel-ähnliche Kreatur verwandeln.

LINDA: Warum?

ADAMUS: Oder es - ich werde es euch sagen - oder es könnte sich dahingehend verändern, dass es plötzlich nur noch digital aussieht und dann zu zerfallen beginnt, oder es könnte aussehen wie ein alter Mann ...

LINDA: Wow!

ADAMUS: ... obwohl du sicher kein alter Mann bist. Cauldre ist einer, aber du bist es nicht. Es sieht also aus wie irgendein alter Mann, und es könnte euch schockieren, das plötzlich zu sehen. Und ihr versucht, euch wieder zusammenzureißen, aber es gelingt euch nicht. Tut das nicht, denn was ihr seht, könnte eines von vielen Dingen sein. Ihr seht, dass ein früheres Leben durchzuscheinen beginnt.

LINDA: Richtig. Richtig.

ADAMUS: Und genau das sieht Cauldre oft, wenn er channelt...

LINDA: Oh, richtig, richtig, richtig.

ADAMUS: ... und ich seine Augen offen halte. Er sieht die verschiedenen Ebenen, die auftreten.

LINDA: Ich verstehe.

ADAMUS: Und zuerst schockierte es ihn und er dachte, er würde sterben und in die Hölle kommen. Aber dann erkannte er, dass es ganz natürlich ist, weil man hinter die Energie der Fassaden blickt - das, was gerade da ist - und jetzt in das ganze Wesen hineinschaut. Und das kann wie ein groteskes Vogel-artiges Bild oder eine andere Form sein, weil der Verstand nicht weiß, wie er so etwas interpretieren soll. Ihm fehlt die Qualia, die Verknüpfung, und ihr seht vielleicht einen Aspekt der Seele dieser Person, der durchkommt, und der Vogel repräsentiert Freiheit, aber das Groteske daran ist wirklich - der Verstand versucht, all das zusammenzusetzen - das Groteske ist der Versuch, in einem physischen Körper zu sein, der kein menschlicher Körper ist. Euer Verstand denkt sich also das Bild eines grotesken Vogels aus, was es aber in Wirklichkeit nicht ist.

Der Verstand wird sich mehr und mehr daran gewöhnen und lernen, sich zurückzuziehen, um euch eine echte energetische Erfahrung zu ermöglichen, anstatt zu versuchen, die Dinge in irgendeine Form zu bringen.

LINDA: Das ist sehr interessant, aber können wir das tun und trotzdem noch Auto fahren?

ADAMUS: Ja.

LINDA: Oder einen Einkaufswagen durch Costco¹ schieben?

ADAMUS: (kichert) Ja, sehr praktisch. In der Tat. Allerdings. Wenn diese Dinge passieren, werden sie normalerweise nicht passieren, wenn ihr Auto fährt, aber es könnte passieren. Und plötzlich verändert sich die ganze Landschaft. Ihr fahrt mit dem Auto und plötzlich scheint es vor euch zu verdampfen und sich aufzulösen, und plötzlich verwandelt es sich in eine wunderschöne Szene aus Wasser. Das war's, einfach nur Wasser. Und plötzlich habt ihr das Gefühl, dass ihr in ein sanftes, warmes, angenehmes Wasser eintaucht. Nun, versteht, in der ALT seid ihr dort, aber es gibt immer noch diesen Teil von euch, den Menschen, der das Auto fährt, der in der Regel weiß, wie das geht - in der Regel - und der in der Regel aufpasst - in der Regel. Seht ihr, das ist immer noch da, und das wird euch immer noch sicher geleiten, auch wenn ihr hier drüben die Erfahrung macht, in Wasser eingetaucht zu sein.

LINDA: *Wow!*

ADAMUS: Ja, oder im totalen Äther, in einer Art von völligem - ich will nicht Nichts sagen - aber einfach in einem ausgedehnten Raum. Am Anfang werdet ihr ausflippen und euch ans Lenkrad klammern und wahrscheinlich auf die Bremse treten, und dann wird euch ein Auto hinten reinfahren, aber ihr werdet lernen, euch daran zu gewöhnen, und ihr werdet lernen: "Oh, ich bin gleichermaßen am Steuer des Autos, hinter dem Lenkrad und in dieser ALT-Realität."

LINDA: Was ist der Nutzen?

ADAMUS: Der Nutzen. "Was ist der Nutzen?" frage ich.

LINDA: Nein, ich habe gefragt.

ADAMUS: Nein, aber ich frage dich zurück. Ich kenne die Antwort, aber ich will sehen, ob du es weißt.

LINDA: Ich weiß es nicht. Deshalb habe ich die Frage gestellt.

ADAMUS: Nun, denk dir was aus. Was ist der Nutzen?

LINDA: (seufzt) Eine erweiterte Erfahrung.

ADAMUS: Zu einem natürlichen Zustand zurückzukehren, wo du nicht mehr nur in dieser Realität bist.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Ihr öffnet euch für alles, was ihr seid, öffnet euch für all eure Energieflüsse, öffnet euch für all eure Potenziale. Ihr kommt aus einem kreativen Bereich, und so oft wird die Kreativität vom Verstand überschattet. Und dann versucht der Verstand, so zu tun, als wäre er kreativ, aber das ist er in Wirklichkeit nicht. Es ist nur der Verstand, der herumblödelnd und sagt: "Oh, schau mal, wie kreativ ich bin. Ich habe ein Malen-nach-Zahlen Bild gemacht." Das ist nicht sehr kreativ. Und der Verstand versucht, euch zu sagen, dass er kreativ ist, aber das ist eine falsche Kreativität. Nein, begrenzt. Danke. Ich wollte das Wort "falsch" nicht sagen, das war Cauldre. Es ist eine begrenzte Kreativität, sehr, sehr begrenzt. Und plötzlich seid ihr wieder in eurem wahren kreativen Selbst. Welchen Wert hat das? Dass ihr ein berühmter Maler oder Musiker werdet oder was? Welchen Wert hat es, wieder in eurem wahren kreativen Sinn zu sein?

¹ amerikanischer Supermarkt

LINDA: (hält inne) Ich bin ein bisschen überwältigt von der ...

ADAMUS: Nun, du vertrittst hier das gesamte Publikum (Linda lacht) von Shaumbra auf der ganzen Welt, also (Adamus kichert) sind sie vielleicht überwältigt. Ihr erkennt plötzlich, dass das Leben nicht nur darin besteht, in einem physischen Körper zu sein und jeden Tag zu überstehen und zu versuchen, die Antworten zu finden und den Lebensunterhalt zu verdienen und knapp über die Runden zu kommen, und jetzt, bei so vielen von euch, die Kämpfe mit dem Körper, den Schmerzen und dem drohenden Tod und Krankheit und COVID.

LINDA: Nun, sollte man überhaupt bleiben? Ich meine, erleichtert es das Hierbleiben?

ADAMUS: Ja, es macht es leichter zu bleiben ...

LINDA: Oh, gut. Okay.

ADAMUS: ... weil ihr plötzlich erkennt, dass es so viel mehr gibt.

LINDA: Ja!

ADAMUS: Ihr erkennt plötzlich: "Nein, ich bin nicht nur in dieser Realität gefangen."

LINDA: Ah! Genau so ist es! Ja!

ADAMUS: Es geht so viel mehr vor sich, und plötzlich kommt echte Kreativität vom Göttlichen, von eurer Seele herein, und echte Kreativität ist da, und ihr erkennt, dass es jetzt so viele kreative Wege gibt, mit eurem Körper umzugehen. Ihr erkennt, dass es kreative und spaßige Wege gibt, mit allem umzugehen, von der Fülle bis hin zu - Kreativität muss nicht nur aus Malen, Zeichnen, Singen oder was auch immer bestehen, und ihr erkennt die Tiefe der wahren kreativen Erfahrung hier auf dem Planeten. Und dann wird das Hierbleiben ...

LINDA: Ahh!

ADAMUS: ... meistens erfreulich - meistens - was eine Überleitung zu dem ist, was nicht erfreulich ist (Linda seufzt).

Die Nachrichten. Die Nachrichten sind nicht erfreulich. Es gibt Zeiten, in denen ich euch zuhöre, Shaumbra, und ihr sagt: "Ich werde mir nie wieder die Nachrichten ansehen. Ich kann damit nicht umgehen." Aber die Nachrichten machen süchtig, und besonders Verschwörungsnachrichten machen wirklich süchtig. Also sagt ihr: "Ich kann mir die Nachrichten nie wieder ansehen", aber am nächsten Tag schaut ihr sie euch doch wieder an. Das ist schwer, und egal, wie erleuchtet ihr seid, es ist immer noch sehr schwer, mit dem Massenbewusstsein umzugehen und hier auf dem Planeten zu bleiben. Das ist immer noch sehr schwer.

Der Planet & das Massenbewusstsein

Ich meine, wenn ihr euch das anschaut, stelle ich euch die Frage: "Ist die Welt jetzt in einem größeren Chaos als je zuvor? Ist die Welt ein größeres Chaos?" Fühlt euch einen Moment dort hinein. Und einige von euch, das erkenne ich, schauen keine Nachrichten und denken sich: "Ach, das ist doch egal", aber ist die Welt ein größeres Chaos?

Ich würde sagen, eigentlich nicht. Wenn ihr euch Dinge wie Mord, Verbrechen, Kriege, Krankheiten und Hunger auf einer pro-Kopf-Basis auf dem gesamten Planeten anschaut, dann gibt es von vielen dieser Dinge tatsächlich weniger als je zuvor. Aber es gibt jetzt ein

Hyperbewusstsein dafür, das ihr früher nicht hattet. Noch vor zwei oder drei Lebenszeiten wurden Nachrichten sehr, sehr langsam transportiert, ich meine, zu Pferd, und es dauerte lange, bis man erfuhr, dass in einem anderen Teil der Welt ein Krieg im Gange war, und dann konnte er schon vorbei sein. Es dauerte lange, bis Nachrichten über eine grassierende Krankheit oder ein Verbrechen oder Ähnliches die Runde machten. Es gibt also buchstäblich weniger von diesen Dingen als früher, aber es gibt ein größeres Bewusstsein. Ihr hört schneller davon. Ihr werdet die ganze Zeit damit überschwemmt. Die ganze Zeit schaut man Nachrichten und hört sie sich an. Und, ja, es ist schwer.

Ich meine, erstens kommen die Nachrichten sofort zu euch. Und das nicht mehr nur über die alten Nachrichtenquellen, sondern jeder, der ein Handy hat, ist jetzt ein Reporter; ihr macht ein Foto und fügt einen kleinen Leitartikel hinzu. Bei jedem Krieg seid ihr genau in dem Moment dabei, wenn er stattfindet. Aber auf dem Planeten ist es gerade schwierig, und das Massenbewusstsein wird das Schwierigste sein, mit dem man fertig werden muss. Mit sich selbst fertig zu werden, wird einfach werden. Früher war es genau umgekehrt. Es war einfacher, mit der Außenwelt fertig zu werden als mit der Innenwelt, aber das wird sich ändern.

Auf unserem Planeten herrscht gerade Krieg - viele Kriege, aber vor allem der jetzige mit der Besetzung der Ukraine. Und dort ist es so weit gekommen - es ist sehr, sehr belastend, weil es so weit gekommen ist - wo von einem potenziellen Einsatz von Atomwaffen gesprochen wird. Es ist viel Säbelrasseln, aber das macht es nicht leichter für die Nerven und den Verstand.

LINDA: Nein.

ADAMUS: Ihr habt also eine solche Situation. Sie ist gewissermaßen sehr explosiv ...

LINDA: Buchstäblich.

ADAMUS: ... potenziell explosiv - ja, buchstäblich - von dem, was passieren könnte. Und noch einmal: Haltet die Klappe, wenn ihr denkt, ich würde Partei ergreifen. Ich betrachte die Gesamtenergien von dem, was in einem riesigen Machtwirbel passiert (mehr Infos [hier](#)). Wir mussten da reingehen und ein paar Shaumbra aus diesem Machtwirbel herausziehen, wenn ihr wisst, was ich meine. Sie haben sich dort hineingesteigert und vergessen: "Bleibt hinter der kleinen Mauer. Holt nicht eure Waffen raus und springt nicht in den Machtwirbel." Ich ergreife keine Partei, sondern mache brillante Beobachtungen darüber.

LINDA: Ja, das tust du.

ADAMUS: Nein, das tue ich.

LINDA: Ja, das tust du.

ADAMUS: Genau hier haben wir vor Monaten eine Sondersitzung abgehalten, die - der Titel stammt nicht von mir, sondern von Cauldre - "[Heiliger oder Satan](#)" hieß, und erst vor ein paar Tagen beschuldigte Präsident Putin den Westen, der Satan zu sein. Ich war also brillant bei dieser Diskussion, aber jetzt wird es andersherum verwendet, nämlich dass der Rest der Welt Satan ist. Und das gehört in großem Maße zum Machtwirbel. Er benutzt die alte religiöse Rhetorik. Er benutzt das alte Böse gegen das Gute und alles, was er kann. Dieser Machtwirbel wird immer böser und er benutzt alles, was er kann. Wenn er Satan gegen Gott

oder die Engel einsetzen kann, wird er es tun. Wenn er das Männliche gegen das Weibliche einsetzen kann, wird er es tun. Wenn er die Armen gegen die Reichen einsetzen kann, wird er es tun. Er saugt alles in sich hinein, was er nur kann, und wie ich schon sagte, ist es explosiv.

Es könnte jeden Moment explodieren oder ALT, und hier halten wir kurz inne. Haltet einen Moment inne. Es gibt ALTs in dieser Sache. Ihr seht vielleicht nur einen Weg, auf dem es weitergeht, aber hier drückt ihr auf den ALT-Knopf. Und ich weiß, dass du und Cauldre es nicht so sehr darauf abgesehen habt, kleine Geräte an Shaumbra zu verkaufen, aber ich denke, ein ALT-Knopf wäre wirklich gut.

LINDA: In Ordnung!

ADAMUS: Ja.

LINDA: Tun wir das.

ADAMUS: Oh, ich merke schon, du bist nicht begeistert (sie kichern). Nein, ein kleiner ALT-Knopf.

LINDA: Warum nicht? Als eine Erinnerung.

ADAMUS: Drückt auf den ALT-Knopf in eurem eigenen Leben, oder auch wenn ihr euch das Weltgeschehen anschaut, da gibt es den ALT-Knopf. Es besteht eine sehr gute Chance, dass es sich gerade jetzt im Machtwirbel um eine hochexplosive, zerstörerische Situation handelt. Aber Shaumbra - *buuum!* - drückt auf den ALT-Knopf. Lasst euer Licht leuchten. Es gibt noch andere Potenziale. Es gibt einige brillante Potenziale, auf die ich jetzt nicht eingehen will, aber es gibt einige brillante Potenziale, die den meisten Menschen jetzt noch nicht klar sind, damit dieser Machtwirbel im Grunde mit sich selbst kollidiert - ich gebe hier ein paar Hinweise - er kollidiert mit sich selbst und dann zerstört er sich selbst.

Seht ihr, der Machtwirbel besteht derzeit aus den Energien des menschlichen Bewusstseins, insbesondere was das Thema Macht betrifft. Aber die Menschen sind wirklich gut darin, sich selbst zu zerstören. Wisst ihr, sie fressen sich selbst auf. Sie führen einen Kampf gegen sich selbst. Sie zerstören sich selbst. Dieser Machtwirbel könnte sich in der ALT selbst zerstören und dann all diese Energien wieder in natürliche Energien umwandeln, die denjenigen dienen, die bereit sind, dass die Energien zu Diensten sind. Aber ich schweife ab.

Schaut euch also die Wirtschaft in der Welt an. Es geht rauf und runter und rauf und runter ...

LINDA: Es ist wild.

ADAMUS: ... und runter, runter, runter, runter, runter, und dann wieder ein bisschen hoch.

LINDA: Ja, es ist wild.

ADAMUS: Es ist wild. Ich meine, es ist verrückt und das macht es sehr schwer, zu bleiben. Wenn ihr die Nachrichten einschaltet, seht ihr plötzlich, dass der Dow Jones wieder um 500 Punkte gefallen ist. Das ist nichts im Vergleich zu Tagen, an denen er um 1.000 Punkte fällt. Und ihr fragt euch: "Wie wird das alles enden? Werden wir alle verhungern? Wird es ein globales Chaos geben? Wirtschaftlicher Ruin für alle?" Und es gibt Verschwörungsseiten und Verschwörungsleute, die euch das glauben machen wollen, und sie unterstützen das. Dort heißt es dann: "Ja, wir sind dem Untergang geweiht. Das ist das Ende. Das ist apokalyptisch."

So steht es in der Offenbarung", was aber nie der Fall war. Und sie verbinden Punkte, die nie dazu gedacht waren, verbunden zu werden, aber sie versuchen es trotzdem.

Wenn ihr euch den Planeten anseht, haben wir gerade den größten Teil von COVID hinter uns gebracht. Wie ich schon vor langer Zeit sagte, würde es lange dauern (augenzwinkernd gesagt, Linda kichert leise). Na gut, es war mein einziger großer Fehler, aber jetzt ist es so gut wie vorbei.

LINDA: Das stimmt.

ADAMUS: Das ist keine Vorhersage. Es ist - nein, die Leute interessiert es einfach nicht mehr, also wird es relativ schnell verschwinden. Ihr habt COVID. Es gibt Krankheiten und alles Übrige. Es ist überwältigend. Warum sollte man auf dem Planeten bleiben? Überwältigend! Das Wetter! Das Wetter, die Wirbelstürme, die Dürren, die Überschwemmungen, die ...

LINDA: Erdbeben.

ADAMUS: ... Erdbeben - sei vorsichtig, wenn du das sagst (Linda kichert) - die Erdbeben und alles andere, das ist überwältigend. Wenn ihr das alles zusammenzählt und euch 15 Minuten lang die Nachrichten anschaut, klingt das nach einem schrecklichen Ort. Es hört sich schrecklich an. Aber genau da - *bumm! bumm! bumm!* - drückt ihr auf den ALT-Knopf. Wenn ihr auf diesen ALT-Knopf drückt, sendet ihr auch ein Licht, ein Signal an den Planeten, dass es auch andere Möglichkeiten gibt, dies zu tun. Ob sie nun damit einverstanden sind oder nicht, aber es gibt andere Möglichkeiten, es zu tun.

Und gerade beim Wetter gibt es zum Beispiel diejenigen, die sagen: "Wir haben den Planeten ruiniert", wisst ihr, und es macht ihnen seltsamerweise einen Heidenspaß zu sagen: "Oh! Wir haben den Planeten ruiniert", oder die jungen Leute von heute geben euch die Schuld - ich meine, nicht euch persönlich - aber den älteren ...

LINDA: Unserer Generation.

ADAMUS: ... eurer Generation: "Ihr habt den Planeten ruiniert!" Nicht unbedingt. Ich meine, es liegt daran, weil Gaia geht. Und ja, diese Dinge summieren sich und es gibt mehr Verschmutzung auf dem Planeten als je zuvor, aber es gab Zeiten auf dem Planeten, wo die Verschmutzungswerte viel, viel, viel höher waren, als Ergebnis von Dingen wie Vulkanen und Bränden, die den Planeten verzehren. Gehen wir zurück in die Zeit nach dem Untergang von Atlantis. Das war eine schlimme Zeit. Ich meine, die ganze Oberfläche des Planeten stand in Flammen. Viel schlimmer als heute. Aber was die Leute nicht erkennen, ist, dass es Gaia ist, die geht.

Könnt ihr euch vorstellen, dass alle Baumschützer und Umweltschützer auf der Welt plötzlich erkennen würden: "*Ohh!* Wir müssen aufhören, mit dem Finger auf andere zu zeigen und zu sagen, dass die Leute furchtbar sind und die Umwelt verschmutzen." Ja, es gibt Umweltverschmutzung. Das leugne ich nicht. Aber wenn sie erkennen, was wirklich passiert: "Gaia geht weg. Lasst uns die Verantwortung für den Planeten übernehmen. Hören wir auf,

mit dem Finger auf andere zu zeigen, und sagen wir: 'Hey, Leute! Lasst uns aufwachen und erkennen, dass dieses Paradies jetzt uns gehört. Lasst es uns aufräumen.'"

LINDA: Leistet euren Beitrag.

ADAMUS: "Lasst uns unseren Beitrag leisten", aber übernehmt die Verantwortung. Schiebt es nicht länger vor euch her - Gaia ist es leid, dass Dinge auf sie abgewälzt werden, denn jetzt ist es eure Verantwortung. Aber zurück zum Thema. Ihr seht euch den Planeten an und sagt: "Das ist ein chaotischer Ort." Nein, ihr seid euch dessen nur stärker bewusst als je zuvor. Aber es gibt eine Sache, die viel schlimmer ist als sie es je auf dem Planeten war, und das ist das mentale Ungleichgewicht.

Mentales Ungleichgewicht

LINDA: Oh, ja.

ADAMUS: Mentales Ungleichgewicht.

LINDA: Das stimmt.

ADAMUS: Und darüber wird in den Nachrichten nicht viel gesprochen. Es gibt eine Drogenepidemie auf dem Planeten. Die Leute nehmen Drogen zur Erholung, zur Unterhaltung oder als Suchtmittel. Schmerzlinderung ist der neue große Begriff im Wörterbuch der Drogensucht. Schmerz, die Linderung von Schmerzen. Schmerzen sind aus einem bestimmten Grund da. Sie sollen sagen: "Du gehst in die falsche Richtung. Geh in diese Richtung." Aber die Leute verabreichen und dopen sich jetzt mit Schmerzmitteln.

LINDA: Ja, das ist schlimm.

ADAMUS: Worüber allerdings nicht so viel gesprochen wird, sind die Psychopharmaka, die Antidepressiva, die Beruhigungsmittel, und die werden in alarmierenden Mengen verabreicht. Wenn ihr wegen einer laufenden Nase zum Arzt geht, wird er euch ein Antidepressiva verschreiben. Ich übertreibe ein bisschen, aber nicht allzu sehr.

Was im Moment wirklich auf dem Planeten passiert, was ihr am meisten fühlt und was jeden betrifft, ist dieses mentale Ungleichgewicht. Die Leute reden nicht gerne darüber. Sie wissen nicht, *wie* sie darüber reden sollen, oder besser gesagt, wie sie es sagen sollen. Die Psychologie auf dem Planeten hinkt derzeit mehrere Generationen hinterher, wenn es darum geht, die Probleme anzugehen, die es gibt. Die Psychologie hat einige Fortschritte gemacht, aber sie basiert immer noch auf dem Freudschen Ansatz. Sie neigt immer noch dazu, die Dinge zu verarbeiten, und das tut denjenigen, die ein mentales Ungleichgewicht haben, im Moment nicht besonders gut.

Wir haben also gerade ein echtes Problem mit dem mentalen Ungleichgewicht auf dem Planeten, und so wie sich der globale Verstand entwickelt, sehe ich nicht, dass es viel besser wird.

LINDA: Wirklich?

ADAMUS: Nein, nein.

LINDA: Es heißt, COVID hat es schlimmer gemacht.

ADAMUS: COVID hat es bis zu einem gewissen Grad schlimmer gemacht. Bis zu einem gewissen Grad hat es bei einigen Leuten geholfen. Sie hatten mehr Zeit für sich selbst, aber das war eine Minderheit. Die meisten Leute wurden verrückt, weil sie mehr Zeit für sich selbst hatten.

LINDA: Richtig.

ADAMUS: Sie mussten nach außen gehen. Sie brauchten die Regelmäßigkeit, jeden Tag zur Arbeit zu gehen und bestimmte Stunden zu arbeiten und darüber zu meckern und nach Hause zu kommen, wisst ihr, aber einige nutzten das auch zu ihrem Vorteil. Aber das ist das eigentliche Problem, das ich sehe: das mentale Ungleichgewicht auf dem Planeten und das, was es manchmal schwierig macht, zu bleiben. Wisst ihr, ich sage euch, wenn ihr die Nachrichten ansieht und Dinge seht, die deprimierend, traurig und schockierend sind, fragt ihr euch manchmal: "Was für Barbaren sind die Menschen?" Aber prozentual gesehen gibt es davon tatsächlich ein bisschen weniger als je zuvor. Ihr seid euch dessen einfach nur bewusster. Das eigentliche Problem ist der Verstand und das mentale Ungleichgewicht.

Und welche potenziellen Lösungen gibt es? Jemand, mit - schaut euch das mal an. Es wird behauptet, dass die Hälfte der Weltbevölkerung ein nennenswertes Maß an mentalem Ungleichgewicht hat, ein Maß, das Anlass zur Sorge gibt. Ich würde sagen, der Prozentsatz ist noch viel höher. Wahrscheinlich haben 75 bis 78 Prozent der Leute auf dem Planeten ein Ausmaß an mentalem Ungleichgewicht, das Anlass zur Sorge geben sollte.

LINDA: Wow!

ADAMUS: Ja. Und die anderen 20 Prozent sind einfach nicht klug genug, um zu erkennen, dass sie Probleme mit ihrem Verstand haben (sie kichern). Das meine ich ernst. Sie sind immun dagegen, weil sie mit wenig Bewusstsein ausgestattet sind.

LINDA: Das ist deprimierend.

ADAMUS: Ja, das ist es! Es ist sehr deprimierend. Was macht ihr also? Was könnt ihr tun? Nun, was getan wird, sind mehr Medikamente und mehr Beratungen. Aber wenn ich mir die Beratung ansehe, dann wird alles - vieles, aber nicht alles - von den Versicherungen oder den Regierungen diktiert, die sagen: "Du bekommst so und so viel Zeit zugewiesen." Und wisst ihr, wie kann jemand, der kurz vor dem Selbstmord steht, in die Praxis eines Psychologen oder Psychiaters kommen und hören: "Okay, du hast eine Stunde Zeit, um darüber hinwegzukommen." Die ganze psychologische Industrie ist derzeit wie ein Fabrikationsprozess, der zwar vorübergehend Erleichterung verschafft, aber letztlich keine wirklichen Antworten liefert. Das ist meine größte Sorge und vielleicht das Schwierigste daran, auf diesem Planeten zu bleiben. Ich meine, man könnte sagen, dass das psychische Ungleichgewicht, das Ungleichgewicht des Verstandes, die Ursache für Kriege, Machtwirbel, Hunger und Krankheiten ist, und das wäre eine ziemlich genaue Aussage.

LINDA: Wow.

ADAMUS: Und dieses mentale Ungleichgewicht bereitet letztendlich die Schwierigkeit, hier zu bleiben. Und ihr wisst es aus dem Umgang mit anderen, dass ihr euch manchmal fragt, wie ihr das überhaupt schaffen sollt. In welcher Beziehung könnt ihr überhaupt noch zu ihnen stehen? Sie befinden sich auf einer dimensional Ebene, die sehr mental ist, während ihr diese mentale Ebene verlasst. Es ist also ein interessantes Dilemma auf dem Planeten, das zu genau dem führt, was wir hier tun - was wir in der ALT Serie tun, was wir mit Shaumbra gerade tun - nämlich über den Verstand hinauszugehen.

Ein Umdenken des Verstandes

Nun, das ist schon komisch, denn wenn wir darüber sprechen, über den Verstand hinauszugehen, springt der Verstand rein und sagt: "Gut! Wir werden den Verstand hinter uns lassen." Aber der Verstand sagt auch: "Nein, das tun wir wirklich nicht. Wir tun so, als würden wir den Verstand von innen heraus überwinden, aber wir gehen nirgendwo hin."

Aber das ist irgendwie alt. Das ist ein bisschen wie damals, als der Verstand das Sagen hatte. Der Verstand hat lange Zeit den Königsthron innegehabt, und der Verstand hat sich viel von dem Unsinn gefallen lassen, den ihr euch ausgedacht habt. Aber irgendwann hat der Verstand dicht gemacht, er war ziemlich gut darin, dicht zu machen und zu sagen: "Du hast nur Wahnvorstellungen. Du denkst dir die Dinge nur aus. Du bist nur unzufrieden mit deinem Leben, also lassen wir dich dieses kleine Spielchen spielen - deine Ablenkungen, deine spirituelle Reise - aber der König wird auf dem Thron bleiben und der Verstand hat die Herrschaft über alles."

Aber dann passierte etwas Komisches, als ihr versucht habt, über den Verstand hinauszugehen, und ihr euch so sehr für eure eigene Reise eingesetzt habt, um auszubrechen, durchzubrechen und die Göttlichkeit in diese Realität zu bringen, und ihr nicht locker gelassen habt. Ihr habt euch vom Verstand nicht wieder einfangen lassen. Ab und zu tat er das, aber nicht immer, und schließlich erkannte der Verstand, dass ihr eigentlich recht habt. Es gibt noch viel mehr.

Man könnte sagen, dass der Verstand einen Blick auf sich selbst geworfen und eine Selbsteinschätzung vorgenommen hat, meist, wenn ihr nachts tief geschlafen habt, und der Verstand sich selbst begutachtet hat. Und der Verstand sagte: "Weißt du, ich bin dieses wunderbare, mächtige Ding, das auf den Schultern des Menschen sitzt." Wenn ich hier vom Verstand spreche, meine ich übrigens sowohl das Gehirn als auch den Verstand. Sie sind sozusagen eine Einheit. Ich weiß, dass es in den Sprachen, die ihr habt, einen Unterschied gibt. Das Gehirn ist der Glibber in eurem Kopf; der Verstand ist etwas anderes, das niemand zu beschreiben oder zu definieren weiß. Sie arbeiten einfach zusammen. Es ist die mentale Seite eures Seins, von der ich spreche, die den Verarbeitungsprozess eures Verstandes durchläuft.

Aber dieser Verstand hat sich selbst betrachtet, meistens im Traumzustand, aber ihr habt die Auswirkungen außerhalb des Traumzustands gefühlt, und er hat gesagt: "Nun, ich bin eine Menge Neuronen. Ich bin eine Menge elektrischer Impulse. Ich bin viele Zellen und

Moleküle, und ich habe das, was Menschen diese verschiedenen Gehirnlappen nennen." Und der Verstand, der es liebt, Dinge zu managen - Cauldre wollte "kontrollieren" sagen, aber eigentlich ist es ein Managen; der Verstand liebt es, zu managen, und der Verstand liebt es, sich allem überlegen zu fühlen -, aber der Verstand schaute sich im Haus des Verstandes, des Mentalen, um und sagte: "Oh Mann, ich habe viele Neuronen, aber die sind begrenzt." Der Verstand sagte: "Ich habe viele Kommunikationswege, die zu den Nerven im ganzen Körper führen, aber selbst die sind begrenzt." Der Verstand sagte: "Ich habe viele Gedanken, und ich kann mir sogar noch mehr Gedanken ausdenken, aber selbst die Gedanken sind begrenzt, denn wenn ich versuche, mir mehr Gedanken in meinem Verstand-Gehirn auszudenken, sind sie nach einer Weile alle irgendwie gleich. Ich habe eigentlich schon lange keinen neuen Gedanken mehr gehabt. Es ist nur ein Aufguss der alten Gedanken."

Der Verstand sah sich wirklich deprimiert um, und das ist bei Shaumbra erst innerhalb der letzten paar Jahre passiert, und sagte: "Weißt du, ich bin ziemlich begrenzt, und ich kann wirklich nicht mehr viel wachsen - weder an Größe, noch an geistiger Kapazität. Ich könnte Geschichtsbücher studieren und ich könnte Physik studieren und, oh, ich kann sogar die Künste studieren, aber es ist irgendwie alles das Gleiche geworden. Und wenn ich mehr Zahlen und Fakten aufsagen oder wichtigere Wörter verwenden oder automatisch komplexe Berechnungen in meinem Verstand durchführen kann, was soll's? Das ist ziemlich begrenzt und irgendwie auch deprimierend."

Und ihr habt es gefühlt. Vielleicht hattet ihr nicht genau diese Gedanken, aber ihr habt gefühlt, wie euer Verstand sagte: "Oh, Mann. Will ich wirklich noch mehr von demselben alten Kram? Ich esse jeden Abend langweilige Spaghetti. Will ich einfach noch mehr langweilige Spaghetti, jeden Abend eine größere Portion? Oder will ich einen Schritt zurücktreten und sehen, was passiert?"

Und dann sagte der Verstand, wie er nun mal ist: "Nein, verdammt. Ich habe hier das Sagen. Wir werden mit dem weitermachen, was wir machen. Irgendeine äußere Macht versucht, mich aus der Bahn zu werfen. Ich muss die Kontrolle behalten. Ich muss diese Sache managen. Ich muss auf dem Königsthron sitzen, damit ich nie wieder fehlgeleitet werde. Ich werde nie wieder diese Gedanken haben, dass ich begrenzt bin. Das war nur irgendwas von außen. Es muss eine böse Macht sein. Ich werde mehr Kontrolle haben als je zuvor. Ich werde das Schiff straffer führen und wir werden keine Gedanken mehr an eine spirituelle Reise oder an andere Dimensionen verschwenden. Das ist alles Quatsch, und wir werden es einfach nicht tun." Das war der Moment, als ihr gegen die Wand gefahren seid, ich weiß nicht, vor einem Jahr? Vor sechs Monaten? Letzte Woche? Denn ihr fühlt, wie der Druck wieder zunimmt. Ihr fühlt, wie der Verstand sagt: "Nein, nein. Nö. Wir lassen uns nicht täuschen, denn im Verstand, in der Kontrolle des Verstandes, gibt es Sicherheit. Wir können die Dinge verwalten und ignorieren, was wir nicht brauchen, und wir können die anderen Dinge herausfiltern. Aber es ist der Verstand. Das ist das 'Ich'. Das 'Ich'."

Und dann tuckerte der Verstand noch ein bisschen weiter, und er wurde müde. Er wurde richtig müde und der Verstand dachte: "Ich muss Überstunden machen, wegen der ganzen Verblendung und Ablenkung, die mein menschliches Ich durchmacht." Aber er wurde immer müder und zermürbter und dachte: "Eigentlich ist es hier in meinem Verstand ziemlich langweilig. Es ist irgendwie begrenzt und es ist einfach nur - *Herrgott!* - dieselbe Geschichte,

die auf eine Million verschiedene Arten erzählt wird." Und dann sagte der Verstand: "Okay, ich werde meinen Verstand größer und besser machen. Ich werde einige Dinge ausmisten und eine neue Konstruktion erschaffen. Ich werde neue Teile meines Verstandes erschaffen." So, als würdet ihr an eine alte, veraltete [Industrie-]Anlage anbauen und sie dann erweitern. Der Verstand sagte: "Ich werde etwas anbauen."

Also hat er es versucht. Er hat sich sehr viel Mühe gegeben, vor allem, wenn ihr im Traumzustand wart. Er sagte: "Okay, als Erstes spülst du ein paar der alten Sachen raus." Aber darin ist er nicht wirklich gut. Der Verstand kann nicht loslassen. Er hat es versucht. Er wurde ein paar kleine Dinge los, aber nicht viel. Und dann hat er versucht, sich noch großartiger zu machen - größerer Verstand, besseres Gedächtnis, schärferer Verstand. Er versuchte, schlauer zu sein, als er es je zuvor gewesen war. Und dann passierte etwas Komisches: Er scheiterte kläglich. Er scheiterte kläglich, weil er sozusagen veraltete Technologie und veraltete Gedankenformen benutzte, um sich selbst noch größer und besser zu machen.

Er ist absolut gescheitert. Es war peinlich. Es war schrecklich, und ihr habt es vielleicht in eurem Leben gefühlt. Es hat einfach nicht funktioniert. Und an diesem Punkt, vor nicht allzu langer Zeit, als der Verstand, wie ihr wahrscheinlich wisst, müde und ausgelaugt war und langweilig, behäbig und stumpfsinnig wurde, da sagte der Verstand schließlich: "Okay, ich ziehe mich zurück. Ich steige von dem Königsthron hier herunter. Ich werde zur Seite treten. Ich werde nicht ganz weggehen, aber ich werde hier zur Seite treten. Ich werde ein bisschen zur Seite treten und sehen, was passiert." Der Verstand sagte: "Ich werde es genau im Auge behalten, aber ich werde sehen, was passiert, wenn ich einfach aus dem Weg gehe." Und genau da sind wir jetzt angelangt. Das ist ALT. Das bedeutet, über den Verstand hinauszugehen. Das ist Erlauben.

Die ganze Zeit über fühlte der Verstand den Druck, der auf ihm lastete, und er mochte es nicht. "Erlauben, das ist böse. Es ist furchtbar. Wir erlauben nicht. Wir kontrollieren. Wir managen. Wir halten die Dinge im Lot, aber wir erlauben nicht. Was erlauben?" Er fühlte diesen Druck. Er fühlte eine Art Wirbel, der hereinkam. Das gefiel ihm nicht. Er fühlte, wie ihr erlaubt habt, euch für Alles Was Ihr Seid geöffnet habt. Der Verstand versuchte zu sagen: "Oh, das funktioniert nicht. Dieses Erlauben ist ein Haufen Blödsinn." Oder der Verstand versuchte zu sagen: "Ich werde dich ein bisschen erlauben lassen, aber nur so viel, wie es sicher ist, denn weißt du, du hast in der Vergangenheit viel Mist gebaut, und wenn wir das Erlauben öffnen, wird das ganze Schiff untergehen." Also sagte der Verstand: "Ich werde ein bisschen Erlauben erlauben, aber das war's. Nur um dich zu besänftigen, nur um diesen Menschen glücklich zu machen." Aber der Verstand erkannte schließlich, dass er erschöpft war. Seine Zeit war gekommen. Er brauchte etwas anderes, und durch euer Erlauben wurde diese Öffnung erschaffen, die den Verstand vom Königsthron holte, damit ihr jetzt euren rechtmäßigen Platz einnehmen könntet. Nicht euer Verstand. Euer Verstand wird hier drüben bleiben - hier drüben - und ihr werdet euren rechtmäßigen Platz einnehmen.

Das wird am Anfang etwas seltsam sein, denn ihr seid nicht unbedingt daran gewöhnt. Ihr seid daran gewöhnt, dass der Verstand euch sagt, was ihr zu tun und zu lassen habt; der Verstand erzeugt durch seine Qualia, seine ständigen Assoziationen mit anderen Dingen, ein Bild der Realität.

Der Verstand macht auch eine sehr interessante Sache. Er setzt alles zusammen. Und wenn ich "zusammensetzen" sage, dann nimmt er kleine Fragmente hier und hier und hier und hier und hier und hier und fügt sie zu etwas zusammen, das wie ein einziges, einheitliches Bild, eine Vision, eine Erfahrung aussieht. Aber wisst ihr, der Klang, der auf eure Ohren trifft, und der Anblick, der auf eure Augen trifft, finden nicht zur gleichen Zeit statt. Der Verstand fügt sie zusammen. Ihr nehmt keine ganze Realitätslandschaft wahr. Euer Verstand nimmt es zunächst wahr und bekommt es in Form von Schnipseln und Puzzleteilen, die nicht unbedingt zusammenpassen. Aber der Verstand hat die phänomenale Fähigkeit, selbst Dinge, die nicht zueinander passen und die nicht zusammengefügt werden können, wie z.B. Puzzleteile, die nicht ineinander greifen oder Farben, die nicht zusammenpassen - ein Puzzleteil, das eigentlich hier auf dieser Seite des Puzzles liegen sollte, fügt er hier drüben ein - der Verstand kann sie zusammenfügen, aber es ist nicht real. Es ist eine List - eine List des Verstandes - die Fähigkeit, Dinge zusammenzufügen. Darin ist der Verstand sehr gut.

Zurück zu eurem natürlichen Zustand

Was passiert also, wenn der Verstand zur Seite tritt? Er ist immer noch da. Er funktioniert noch, aber er kontrolliert nicht mehr. Was passiert, wenn ihr jetzt wieder auf dem Thron sitzt? Ihr, das Ich Bin, das göttliche Wesen, sitzt wieder auf dem Thron. Nun, das wird euch anfangs einen gehörigen Schrecken einjagen. Die Realität wird sehr verschwommen, wenn nicht sogar unzusammenhängend werden, denn es ist nicht euer natürlicher Zustand, zu versuchen, all diese verschiedenen Sequenzen oder Punkte zu einem einheitlichen Bild zusammenzufügen. Die übliche Fähigkeit besteht darin, all die verschiedenen Schichten und Ebenen zu sehen - sie wahrzunehmen, sie nicht nur zu sehen -, die sich gleichzeitig abspielen, manchmal synchron, manchmal nicht synchron. Das spielt keine Rolle. Das ist euer natürlicher Zustand.

Aber das ist auch der natürliche Zustand, in dem eure Energie am besten fließt. Wir haben in Keahak viel über den Fluss gesprochen. Der Verstand fließt nicht. Der Verstand konstruiert und begrenzt, aber er besitzt wirklich keine natürliche Leichtigkeit und keinen natürlichen Fluss. Diese Dinge beginnen also quasi zu verschwinden, und manchmal ist die Realität sehr unscharf. Manchmal habt ihr das Gefühl, als würdet ihr gleich ohnmächtig werden. Ihr könntet einfach nur dasitzen und nichts tun oder spazieren gehen und plötzlich habt ihr das Gefühl - *woah!* - als würdet ihr gleich ohnmächtig werden. Hattest du dieses Gefühl schon mal?

LINDA: Ja, so wie jetzt gerade.

ADAMUS: So wie jetzt gerade (sie kichern). Ja, das liegt daran, weil ich hier bin. Aber macht euch keine Sorgen und verkrampft euch nicht zu sehr. Ich meine, erkennt, was passiert, nimmt einen tiefen Atemzug und lasst es sich öffnen. Ihr werdet nicht ohnmächtig werden. Ihr geht in andere Realitäten, in andere Bereiche hinein. Und es gibt gute Gründe zu sagen: "Warum nicht einfach in diesem Bereich bleiben? Warum nicht in diesem Bereich perfekt sein? Wäre das Leben dann nicht gut?" Nun, zunächst einmal könnt ihr in diesem Bereich nicht perfekt sein, und das ist auch nicht das Ziel. Ihr werdet kläglich scheitern, so wie der Verstand bei dem Versuch, sich selbst größer und besser zu machen, kläglich gescheitert ist.

Der wahre Wunsch ist es, zu eurem natürlichen Zustand zurückzukehren, der multidimensional ist, der ALT ist, die Fähigkeit, jetzt hier zu sein, dass Cauldre hier in diesem Raum mit anderen Leuten ist, mit den Kameras und den Lichtern und natürlich Belle hier drüben - lasst uns ein Foto von Belle machen. Bis jetzt hat sie noch keine Aufmerksamkeit bekommen.

LINDA: Neiin.

ADAMUS: Also, nein, Belle ist hier.

LINDA: Sie ist etwas ganz Besonderes.

ADAMUS: Wisst ihr, das Interessante an Hunden ist, dass, wenn wir von alternativen Realitäten sprechen, Belle da sein wird, um Cauldre zu begrüßen - ich nehme ihn nur als Beispiel - sie wird da sein, um ihn zu begrüßen, wenn er auf die andere Seite wechselt, auch wenn sie noch hier auf der Erde ist, auch wenn er zuerst geht. Das ist keine Vorhersage.

LINDA: Danke.

ADAMUS: Das ist nur ein Beispiel. Belle wird dort sein, um ihn zu begrüßen, auch wenn sie hier ist. Und ihr sagt: "Aber sie ist doch auf der Erde. Wie kann sie das tun?" Sie hat kein Problem damit, multidimensional zu sein. Hunde haben das nicht. Sie können da sein, um euch zu begrüßen, auch wenn sie noch auf der Erde sind und um euch trauern, wisst ihr, als würden sie bei eurer Beerdigung über euren toten Körper wachen. Sie gehen hin und her, weil ihr Verstand sie nicht begrenzt. Katzen auch. Nun, Katzen, wenn sie wollen. Hunde tun es, aber Katzen nur, wenn sie es wollen. Sie tun das also bereits.

Wisst ihr, es gibt eine Zeile in dem Lied aus dem Film *Der Zauberer von Oz*: "*Vögel fliegen über den Regenbogen. Warum, oh warum, kann ich das nicht?*" Hunde - und manchmal auch Katzen - reisen ständig in die anderen Bereiche. Das ist für sie ganz natürlich. Sie gehen nicht sehr weit in die anderen Bereiche hinein, denn sie wollen immer in eurer Nähe, in der Nähe des Menschen, bleiben. Aber, ja, Vögel fliegen über den Regenbogen. Warum, oh warum, könnt ihr das nicht? Aber Tatsache ist, dass ihr es könnt. Und das Hindernis war bisher der Verstand, der sagte: "Auf keinen Fall. Du kannst so tun, als ob du über den Regenbogen fliegen würdest. Du kannst sogar Lieder darüber singen. Aber du wirst genau hier bleiben."

Aber jetzt kommen wir in ALT an den Punkt, wo wir über den Regenbogen fliegen können. Ihr könnt euch auf dieser und jener Seite des Regenbogens befinden. Ihr könnt euch nur einer Seite bewusst sein, oder ihr könnt beide Seiten gleichzeitig wahrnehmen. Und wieder hast du zuvor die brillante Frage gestellt, Linda: "Warum? Was ist der Nutzen? Was ist das Gute daran?" Weil ihr zu eurem natürlichen Zustand zurückkehrt und in eurem natürlichen Zustand, der eher intuitiv ist - es ist das Gnost, eure Entelligenz, und nicht Intelligenz -, sind die Antworten auf eure Probleme bereits da.

Als Mensch hattet ihr keinen wirklichen Zugang dazu. Ihr musstet es in eurem Verstand ausfindig machen und seid dabei oft auf der Strecke geblieben. "Was soll ich jetzt tun? Was soll ich tun? Ich will ein Haus kaufen. Ich will mir ein Auto kaufen. Ich brauche dies. Ich brauche das." Und ihr habt in eurem Verstand gekämpft. Ihr habt gekämpft. Ihr habt

verhandelt. Ihr habt gefleht. Dann habt ihr euch selbst fertig gemacht, als es nicht geklappt hat. In ALT sind alle Antworten da. Es geht nur darum, sie wieder hereinzubringen. Wie Merlin sagte, geht ihr durch die rechte Tür, sei es in euren Traumzuständen, sei es - pardon, ihr geht durch die linke Tür - in eurem Traumzustand oder in eurer Fantasie oder einfach in eurer Realitätsbasis und ihr seid dort draußen. Ihr seid in den anderen Bereichen. Am Anfang machen sie überhaupt keinen Sinn, oder ihr werdet euch sogar fragen, ob sie überhaupt existieren, weil ihr immer noch an den Verstand und die mentale Interpretation gewöhnt seid, an das mentale Zusammensetzen, um eine Realität zu erschaffen. Aber wenn ihr das oft genug macht, geht ihr da raus und erkennt plötzlich, dass ihr zu einem natürlichen Sinn zurückkehrt. Ihr kommt wieder dahin zurück, wo ihr keine Qualia-Assoziationen machen müsst. Ihr müsst keine Bilder mental zusammensetzen, um eine Realität zu erschaffen.

Und plötzlich erkennt ihr: "Ich bin auf beiden Seiten des Flusses. Ich befinde mich in beiden Bereichen. Ich bin ein Meister; ich bin ein Mensch. Ich bin in dieser 3D-Welt. Ich bin da draußen, und hey, ich habe ein Problem hier in der 3D-Welt. Mein Körper tut die ganze Zeit weh." Früher hättet ihr das in eurem Verstand durchgearbeitet und gesagt: "Okay, ich muss ein paar Medikamente einnehmen oder ein heißes Bad nehmen" oder was auch immer, aber jetzt geht ihr da raus. Ihr geht durch die linke Tür hinaus und seid jetzt in beiden gleichzeitig. Ihr seid hier und ihr seid dort. In diesen Bereichen gibt es alle Antworten auf alles, und es sind eure Antworten. Sie stammen von niemand anderem. Es gibt da draußen keinen Rat der Antworten und es gibt keine Antwortbank. Es sind eure Antworten. Sie sind bereits da. Sie könnten in der Vergangenheit liegen. Sie könnten in der Zukunft liegen, aber im Grunde sind sie in keiner von beiden, denn da draußen gibt es so etwas nicht. Sie sind einfach da. Und plötzlich erkennt ihr, dass ihr die Antwort habt und ihr sie durch die richtige Tür wieder hereinholen könnt.

Das ist eine wunderschöne Analogie, die Merlin gemacht hat, aber sie besagt im Grunde, dass ihr auf dem einen Weg hinausgeht und nicht versucht, auf demselben Weg zurückzukommen, weil ihr es sonst vergessen würdet, also kommt ihr auf dem neuen Weg zurück. Ihr kommt durch das, was wir die rechte Tür nennen, zurück. Ihr bringt es mit euch zurück, aber ihr seid euch vielleicht nicht sofort bewusst, was es ist. Ihr werdet etwas fühlen: "Ich weiß, dass es da ist." Seid einfach mit eurem Bauchgefühl zufrieden. Macht euch keinen Stress deswegen. Versucht nicht, es zu erzwingen, und plötzlich werdet ihr eure intuitive Intelligenz wieder einschalten, die vom Verstand, dem Gehirn, das jetzt da drüben sitzt, unterdrückt oder ausgeschaltet wurde. Seht ihr, wohin das geführt hat? Und plötzlich werdet ihr es einfach wissen. Plötzlich wisst ihr es einfach. Und eine Warnung dazu ist, dass es nie wiederholbar ist. Ihr werdet nicht jedes Mal das Gleiche tun, wenn ihr zur Tür hinausgeht und dann wieder hereinkommt. Und wenn ihr das nächste Mal auf der Suche nach Antworten auf einen neuen Schmerz in eurem Körper seid, versucht nicht, es zu wiederholen. Versucht nicht, es auf dieselbe Weise zu tun. So hat es euer Verstand gemacht. So musste es immer sein - er musste alles wiederholen können, damit es für ihn wahr gewesen ist. Jetzt geht ihr da raus und erwartet nicht, dass ihr dieselben Antworten bekommt oder an denselben Ort geht, um dieselben Antworten zu bekommen.

Im Grunde ist das ... ja, damit warte ich noch. Wir werden jetzt ein Merabh machen.

LINDA: Ohh.

Sanfte Rückkehr - Merabh

ADAMUS: Also, lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen. Ja, es gibt viel zu besprechen in dieser ALT Serie. Wir fangen gerade erst an, aber lasst uns jetzt erst einmal eine Erfahrung im Verstand machen. Im Verstand.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, während wir etwas Musik spielen ...

(Musik beginnt)

... für dieses wunderschöne Merabh.

Oh, so lange hat der Verstand das Sagen gehabt, und wisst ihr, das solltet ihr nie als etwas Schlechtes ansehen, denn durch ihn habt ihr auf diesem Planeten eine verdammt gute Erfahrung gemacht. Ihr sagt: "Nun, sieh mal, wie lange es gedauert hat, wie viele Lebenszeiten, wie viel Leid es gab", aber ihr werdet erkennen, dass es gar nicht so lange her ist. Es wurde euch eine verdammt gute Erfahrung beschert, in eine biologische Realität einzutauchen.

Die Erfahrung, die ihr hier als Mensch gemacht habt, hat euch die Fähigkeit geschenkt, euch zu verkörpern, und zwar nicht nur in der Biologie, nicht nur im Sternenstaub oder was auch immer es sein mag. Sie hat euch die Fähigkeit geschenkt, euch in euch selbst zu verkörpern, und das ist unbezahlbar. Euch in euch selbst zu verkörpern.

Bevor ihr in den physischen Körper gekommen seid, wart ihr weder feinstofflich noch ätherisch.

Manche würden sagen: "Nun, ich war Spirit." Was soll das bedeuten? Was soll das bedeuten?

Ihr wart nicht verkörpert. Ihr wart das Ich Bin. Ihr wart Energie, aber sie war nicht verschmolzen. Sie war nicht zusammengefügt. Mit anderen Worten: Ihr wart überall verstreut. *Heh!*

Diese Erfahrung in der Biologie und letztendlich im Verstand hat euch erlaubt, euch in euch selbst zu verkörpern, euch zu identifizieren und letztendlich in der Lage zu sein, Bewusstsein und Energie zu identifizieren.

Vor den physischen Erfahrungen, die auf diesem Planeten gemacht wurden, war es sehr schwierig, sich wirklich von innen heraus zu verstehen, ja sogar sein eigenes Bewusstsein zu verstehen.

Man verstand nicht, was Bewusstsein ist. Es gab nicht einmal ein Konzept für Bewusstsein, so wie ihr es jetzt kennt. Es gab das "Ich Bin, Ich Existiere", aber man verstand nicht einmal seine eigene Energie.

Ihr wusstet, dass da etwas war. Ihr habt es aber nicht Energie genannt. Ihr habt euch nicht darin verkörpert. Ihr habt sie nicht in eurem Leben genutzt. Es war einfach etwas, das da war.

Und wisst ihr, überall in der Schöpfung gibt es beseelte Wesen, die sozusagen nach einer Identität suchen, aber nicht im menschlichen Sinne, nicht in einer menschlichen Identität. Sondern es geht um die Frage: "Wer bin ich?" Was ist diese Sache, von der sie nicht wissen, wie sie sie definieren sollen, die wir heute Bewusstsein und Energie nennen? "Wer bin ich?"

Eure Erfahrungen in diesem menschlichen Körper, so schmerzhaft es manchmal auch sein mag, und im menschlichen Verstand, der so lange begrenzt war, haben euch erlaubt, euch in euch selbst zu verkörpern. Das bedeutet nicht körperlich oder mental.

Es bedeutet, dass ihr euch vereint. Die Fähigkeit, euch eures Bewusstseins bewusst zu sein, euch tatsächlich eures Selbst bewusst zu sein und tatsächlich Sinneseindrücke zu haben, die ihr nur in physischer Gestalt empfinden könnt.

Euer Verstand hat das verstanden, als er sich selbst unter die Lupe nahm, als er sich selbst kartografierte.

Wisst ihr, manchmal wacht ihr morgens nach einer langen Nacht auf und fragt euch, was zum Teufel passiert ist, denn ihr wacht müde und erschöpft auf und seid nicht besonders glücklich. Ihr wolltet nicht wieder einschlafen, denn das war anstrengend, aber ihr wolltet auch nicht wach bleiben. Ihr wusstet nicht, was ihr tun solltet.

Das war der Moment, als der Verstand sich selbst kartografierte, und er wurde von euch, dem Meister, dazu aufgefordert oder gezwungen - nicht gezwungen, aber aufgefordert oder ermutigt -, sich selbst zu betrachten.

Als ihr euch selbst als Meister bezeichnen konntet und diese Verkörperung real wurde, ging der Meister zum Verstand und sagte mit großem Mitgefühl und großer Fürsorge: "Verstand, du musst dir das wirklich genauer ansehen. Du hast die Dinge kontrolliert. Du hast lange Zeit auf dem Thron gesessen" - nicht auf diesem Thron (Toilette), sondern auf dem königlichen Thron - "Du hast lange Zeit auf dem Thron gesessen. Du musst dich ganz genau betrachten, denn du versperrst den Weg. Und selbst ich als Meister kann dich nicht aus dem Weg räumen, denn du bist sofort wieder da. Ich habe nicht das Recht dazu, denn du bist immer noch damit beschäftigt, das Spiel zu spielen. Aber wirf mal einen guten Blick auf dich."

Ihr habt viel davon während eurer Schlafenszeit erlebt, aber auch im Wachzustand. Nennt es, wie ihr wollt - Selbsteinschätzung, einen Blick darauf werfen, was im Verstand, im Gehirn abläuft.

Und wisst ihr, es hat mir, Adamus, Spaß gemacht, all das zu beobachten, zu sehen, was mit euch geschah und die Veränderungen zu beobachten, die stattfanden, wenn der Verstand schreiend und brüllend zurückkam: "Oh! Das ist alles ein Trick! Jemand versucht, uns einen Streich zu spielen, oder wir werden hypnotisiert!"

Nein, es war der Verstand, der versuchte, seinen letzten Widerstand zu leisten. Aber schließlich sagte er: "Du hast Recht. Das ist begrenzt, und selbst für mich, den Verstand, das großartigste aller menschlichen Dinge, ist das kein Spaß mehr. Wir wiederholen und wiederholen einfach nur. Wir tun so, als ob es ein helleres Rot wäre, aber es ist immer noch

Rot, oder? Wir tun so, als ob wir helllichtiger, intuitiver und übersinnlicher wären als je zuvor, aber es ist einfach weiterhin nur Verstandesschwachsinn."

Da sagte der Verstand: "Ich werde Platz machen. Ich weiß nicht genau, was ich hier mache, aber ich werde Platz machen."

Und wisst ihr, während der ganzen Zeit eures Erlaubens gab es diese Untertöne, die dies bewirkten. Und sie waren nicht mental. Es waren keine mentalen Impulse oder Schubser oder Untertöne. Sie kamen vom Meister, sie kamen von eurer Seele.

Der Verstand hat sich also dort drüben niedergelassen. Er wird immer noch Teil eures Alltags sein, aber der Verstand ist in den Hintergrund getreten.

Was kommt als Nächstes? Das werden wir in Keahak und hier in den Shouds erfahren, besprechen und durchmachen. Der Verstand - der Verstand entspannt sich jetzt.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und uns in diese wunderschöne Geschichte, dieses wunderschöne Bild hinein fühlen, das sich jetzt gerade abspielt.

Tretet einen Moment von euch selbst zurück. Seid der Beobachter von euch selbst, ihr sitzt oder liegt da, was auch immer ihr tut, und der Verstand sagt: "Ich trete zur Seite."

Das ist - *pffff* - gewaltig. Gewaltig. Das passiert nicht vielen Leuten auf diesem Planeten. Das ist keine globale Sache, die da passiert. Es passiert gerade jetzt mit Shaumbra.

Wenn ihr euch das jetzt anhört oder in eurer Zukunft, oder wenn ihr euch das in der Vergangenheit schon angehört habt, dann betrifft es euch.

(Pause)

Ich bitte euch jetzt, einfach zu fühlen und zu beobachten, was jetzt passiert, während der Verstand seine Verschiebung vornimmt und die Türen öffnet.

Es wirkt sich auf den Körper aus, ja. Es wird sich auch auf den Körper auswirken, weil der Verstand den Körper kontrolliert hat. Er hat auch die Integration des Lichtkörpers in den physischen Körper begrenzt.

Fühlt, was jetzt gerade passiert.

(Pause)

Es ist lustig, denn irgendwie schaut ihr zu eurem Verstand hinüber und sagt: "Sag mir, was passiert." Und der Verstand sagt: "Nein, nein. Das ist dein Ding. Du hast es so gewollt, also halte ich mich da raus."

Fühlt auf einer intuitiven Ebene, was jetzt gerade passiert.

(längere Pause)

Es gibt nichts, wovor ihr euch fürchten müsst. Nicht, dass ihr das tut, aber der Verstand schon. Es gibt nichts, wovor ihr euch fürchten müsst, nichts, was ihr zurückhalten müsst.

Ich bitte euch, hinein zu fühlen, wie sanft und anmutig das ist, was auch immer es ist. Macht euch keine Gedanken darüber, es jetzt zu definieren, sondern fühlt, wie sanft und anmutig es ist.

(Pause)

Und der Verstand, der da drüben sitzt, fragt sich: "Hmm, ich frage mich, ob hier wirklich etwas passiert?" Aber ihr wisst es. Ihr braucht den Verstand nicht mehr, um euch zu bestätigen.

Ihr braucht den Verstand *nicht mehr*, um euch zu bestätigen. Das sollte auf der Startseite der Website stehen.

Und ihr braucht auch nicht unbedingt eine körperliche Reaktion auf das, was gerade passiert, denn das war alles mit dem Verstand verbunden, der jetzt da drüben sitzt.

Tretet zurück und fühlt.

(Pause)

Und das Wort, das wichtigste Wort, das ich verwenden würde, um es zu beschreiben, ist einfach eine Sanftheit, die zurückkehrt, aber es passiert so viel mehr. Aber eine Sanftheit.

(Pause)

Wenn der Verstand versuchen würde, das zu steuern, was er nicht tut, gäbe es ein Feuerwerk und alle möglichen intensiven Gefühle. *Das tut er aber nicht.*

Was jetzt auf den Stuhl kommt, auf den Thron eures menschlichen, göttlichen Selbst, ist eure Göttlichkeit, und sie ist sehr, sehr sanft.

Nehmt einen tiefen Atemzug und fühlt in das hinein, was jetzt gerade passiert.

Wir erzwingen nichts. Das müssen wir nicht. Wir versuchen nicht, Energien zu manipulieren. Das ist nicht nötig.

Wenn der Verstand immer noch den Weg blockieren würde, würden wir vielleicht die Notwendigkeit fühlen, etwas zu erzwingen und durchzusetzen, aber der Verstand ist dort drüben. Was jetzt geschieht, ist sehr sanft.

(Pause)

Ich habe vorhin über eure Hunde, Haustiere oder was auch immer gesprochen. Seht ihr, sie haben das bereits. Sie sind keine beseelten Wesen, aber für sie war dieser Weg schon immer offen. Ihr Verstand hat nicht dominiert.

Sie haben die Fähigkeit, diese Öffnung zu haben, in den anderen Bereichen und gleichzeitig hier zu sein. Und dann, so wie ihr das auch lernen werdet, genau wie ein Hund - *heh!* - ihr werdet lernen, dass ihr nicht mehr zwischen diesem und einem anderen Bereich unterscheidet.

Es ist nicht nur 3D; es ist nicht, in einen anderen Bereich zu gehen. Es ist alles das Gleiche. Es passiert alles gleichzeitig. Wir müssen nicht einmal mehr durch Türen oder Ähnliches gehen. Wir tun das nur, um euch wieder in euren natürlichen Zustand zu bringen. Aber für einen Hund, wie Belle, gibt es keinen Unterschied. Es sind keine unterschiedlichen Bereiche. Es gibt keine Unterteilung. Es gibt keine Zugänge. Es ist alles direkt hier. Alles ist genau hier.

Seht ihr, Belle, ist jetzt hier. Sie ist sowohl hier als auch dort und sie sieht keinen Unterschied. Sie sagt nicht: "Ich bin auf dieser oder jener Seite des Zauns." Für sie ist alles eine einzige große Wiese.

Und ich sage keineswegs, dass Hunde besser oder klüger sind. Ich benutze nur das Beispiel, dass sie jederzeit in allen Bereichen unterwegs sind. Nun stellt euch vor, was ihr tun könnt.

Dort gehen wir hin, und das ist eine gewaltige Veränderung. Und schließlich hat es noch andere Auswirkungen, über die ich als St. Germain beim *Traum des Merlin* gesprochen habe: das Himmelskreuz.

Während ihr euch jetzt in eurem persönlichen Leben in die anderen Bereiche hinein öffnet - Bereiche, in denen die Antworten sofort da sind, Bereiche, in denen es mehr Potenziale, mehr Kreativität gibt, genau dort, genau hier - beginnen sich jetzt die dimensional Tore zu öffnen, die wir Himmelskreuz nennen.

Andere Menschen werden sich dessen vorerst nicht bewusst sein, aber es ist ein direktes Ergebnis dessen, was wir hier tun, ein Zugang für diesen Planeten und für die Menschheit hinein in das, was darüber hinaus geht.

Was wir hier und jetzt in diesem Merabh tun, könnt ihr jederzeit tun. Es ist ein Erlauben dessen, was ist. Es ist die Anerkennung und das Verstehen, dass der Verstand beiseite getreten ist und nun die Göttlichkeit, der Meister, der ihr schon immer wart, den Thron übernimmt.

Es wird Zeiten geben, in denen sich das sehr wackelig anfühlt, Zeiten, in denen ihr - *heh!* - den Verstand bitten möchtet, wieder einzuschreiten und die Dinge zu regeln, Zeiten, in denen es verwirrend erscheint, weil ihr euch jetzt in der ALT-Realität befindet - ihr seid mental und nicht mental - aber versteht, dass dies alles ein natürlicher Prozess ist.

Wir werden in unseren Shouds in dieser Reihe weiter darüber sprechen, um diesen Übergang so sanft und einfach wie möglich zu gestalten. Aber jetzt nehmt einfach einen tiefen Atemzug und erlaubt.

Es war nie möglich, den Verstand von innen heraus zu überwinden. Der Verstand musste sich selbst betrachten und sagen: "Es ist Zeit für mich, zurückzutreten."

Lasst uns hier in Shoud 1 der ALT Serie einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Und ja, als Antwort auf die Frage, die einige von euch haben - nicht in eurem Verstand, sondern in eurem wahren Selbst - wenn ihr jetzt da rausgeht, wenn wir multidimensional sind und ihr in diesem Fluss seid, gibt es etwas, das Neue Energie genannt wird. Neue Energie. Und das ist eines der Dinge, die wir zurückbringen werden: Neue Energie. Wir haben noch einen langen Weg vor uns, aber ich wollte euch nur schon mal vorab informieren.

Es ist immer wieder eine Freude, mit euch allen hier zu sein. Und während wir in diese neue Phase der Arbeit eintreten, denkt daran, dass in der gesamten Schöpfung alles gut ist.

Danke.



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouids grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!
Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-bereich

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal** auf der Webseite www.to-be-us.de

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.
